

Salleische Zeitung.

Bezugs-Preis

In Halle und Vertheilungsorten 2.50 M. ...

Anzeige-Gebühren

Die in dieser Zeitung ...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 156.

Halle, Mittwoch, 4. April 1894.

186. Jahrgang.

Telegramm-Adresse: Courier Halle/anal.

Die internationale Sanitätskonvention

Die heute in Paris unterzeichnete und damit soll das Werk der früheren Konferenzen gekrönt werden, indem man den eigentlichen Choleraerben in den Küstengebieten des Ostens und Persiens Meeres zu Liebe geht.

Wenn nicht in der Regel, so ist doch in diesem speziellen Fall das Letzte zugleich auch das Schwerste Stück Arbeit. Europa erfreut sich im Allgemeinen solcher kultureller Einrichtungen und Lebensgewohnheiten, wie sie für die Völkerungen der modernen Völkergemeinschaften wie internationalen Gesprächs als unerlässliche Vorbereitung zu gelten haben.

Im Orient sieht es in gedachter Hinsicht schon weit trostloser aus, und nun gar an jenen schwer zu kontrollierenden Küsten Arabiens, wo der alljährliche Zusammenstrom hunderten von fanatischen Meeresfahrern das für die Völkerungen einer aufgeklärten Völkergemeinschaft denkbar schwierigste Material darbietet.

Europa mit großer Emsigkeit und Geschlossenheit vorgehen. Daran ist aber leider nicht zu denken. England ist nur unter allerlei Vorbehalten mit, vor Beifallen, die garabeso weit gehen, als seine Handelsinteressen.

Leitere aber scheinen mit den von der Pariser Konferenz in Aussicht genommenen sanitären Einrichtungen auf den Abgangeverkehr und die Schiffahrt im Ostens und Persiens Meerbusen durchaus nicht zu harmonieren, und das auch zweifelhaft gehalten ist, ob die Pariser Unterfertigung unter die Pariser Konvention gehen wird, so erscheint das Werk derselben überhaupt in Frage gestellt.

unter dieser Voraussetzung will uns das Werk der Pariser Konferenz überhaupt aussichtslos dünken.

Deutsches Reich.

Dem Vorsitzenden der konservativen Reichstagsfraktion, Herrn Freiherrn von Manteuffel-Groschen, ist nachfolgendes Schreiben zugegangen:

Die Bundesrat des Bundes Reiches, insbesondere die Mitglieder des Bundes und Drehner landwirtschaftlichen Vereines legen sowohl dem Führer als auch der gesamten konservativen Partei des Reichstages ihren ehrsüchtigen Dank für die äußerst mannhafte Haltung und das durchaus anerkennenswerte Eintreten für die Rechte der deutschen Landwirtschaft während der Verhandlungen über den russischen Handelsvertrag.

Andem wir Ein. Hochachtungsvoll ergehen bitten, auch weiterhin ein warmes Herz der sehr bedrückten Landwirtschaft zu bewahren, hoffen wir, daß die nächsten Verhandlungen der Partei schließlich noch zum Siege führen werden unter der alten bewährten Leitung des Herrn Reichstagspräsidenten.

Der Silberkonvention ist von ihrem Mittelschle, dem baltischen Notenbankdirektor Herrn Neufuß, ein Vorschlag zur Aufstellung eines Vertrags bezugs Errichtung einer internationalen Doppelwährung zugegangen.

Die konstanten Staaten beschließen eine internationale Doppelwährung auf der Basis von 185/1 für sein Gold, für ein zweites Silber, für ein drittes Silber, für ein viertes Silber, für ein fünftes Silber, für ein sechstes Silber, für ein siebentes Silber, für ein achtes Silber, für ein neuntes Silber, für ein zehntes Silber, für ein elftes Silber, für ein zwölftes Silber, für ein dreizehntes Silber, für ein vierzehntes Silber, für ein fünfzehntes Silber, für ein sechzehntes Silber, für ein siebenzehntes Silber, für ein achtzehntes Silber, für ein neunzehntes Silber, für ein zwanzigstes Silber, für ein einundzwanzigstes Silber, für ein zweiundzwanzigstes Silber, für ein dreiundzwanzigstes Silber, für ein vierundzwanzigstes Silber, für ein fünfundzwanzigstes Silber, für ein sechsundzwanzigstes Silber, für ein siebenundzwanzigstes Silber, für ein achtundzwanzigstes Silber, für ein neunundzwanzigstes Silber, für ein dreißigstes Silber, für ein einunddreißigstes Silber, für ein zweiunddreißigstes Silber, für ein dreiunddreißigstes Silber, für ein vierunddreißigstes Silber, für ein fünfunddreißigstes Silber, für ein sechsunddreißigstes Silber, für ein siebenunddreißigstes Silber, für ein achtunddreißigstes Silber, für ein neununddreißigstes Silber, für ein vierzigstes Silber, für ein einundvierzigstes Silber, für ein zweiundvierzigstes Silber, für ein dreiundvierzigstes Silber, für ein vierundvierzigstes Silber, für ein fünfundvierzigstes Silber, für ein sechsundvierzigstes Silber, für ein siebenundvierzigstes Silber, für ein achtundvierzigstes Silber, für ein neunundvierzigstes Silber, für ein fünfzigstes Silber, für ein einundfünfzigstes Silber, für ein zweiundfünfzigstes Silber, für ein dreiundfünfzigstes Silber, für ein vierundfünfzigstes Silber, für ein fünfundfünfzigstes Silber, für ein sechsundfünfzigstes Silber, für ein siebenundfünfzigstes Silber, für ein achtundfünfzigstes Silber, für ein neunundfünfzigstes Silber, für ein sechzigstes Silber, für ein einundsechzigstes Silber, für ein zweiundsechzigstes Silber, für ein dreiundsechzigstes Silber, für ein vierundsechzigstes Silber, für ein fünfundsechzigstes Silber, für ein sechsundsechzigstes Silber, für ein siebenundsechzigstes Silber, für ein achtundsechzigstes Silber, für ein neunundsechzigstes Silber, für ein siebenzigstes Silber, für ein einundsiebzigstes Silber, für ein zweiundsiebzigstes Silber, für ein dreiundsiebzigstes Silber, für ein vierundsiebzigstes Silber, für ein fünfundsiebzigstes Silber, für ein sechsundsiebzigstes Silber, für ein siebenundsiebzigstes Silber, für ein achtundsiebzigstes Silber, für ein neunundsiebzigstes Silber, für ein achtzigstes Silber, für ein einundachtzigstes Silber, für ein zweiundachtzigstes Silber, für ein dreiundachtzigstes Silber, für ein vierundachtzigstes Silber, für ein fünfundachtzigstes Silber, für ein sechsundachtzigstes Silber, für ein siebenundachtzigstes Silber, für ein achtundachtzigstes Silber, für ein neunundachtzigstes Silber, für ein neunzigstes Silber, für ein einundneunzigstes Silber, für ein zweiundneunzigstes Silber, für ein dreiundneunzigstes Silber, für ein vierundneunzigstes Silber, für ein fünfundneunzigstes Silber, für ein sechsundneunzigstes Silber, für ein siebenundneunzigstes Silber, für ein achtundneunzigstes Silber, für ein neunundneunzigstes Silber, für ein hundertstes Silber.

Herr v. Dieß-Daber war im Prozeß Schmehnhagen-Platz von dem Landgericht I zum Sachverständigen ernannt und der Angeklagte Schmehnhagen hatte sodann auch noch seine Vernehmung im Zuge beantragt.

Das deutsche Reich hat sich in der Kreuzzeitung noch einmal alles Mal einig zu machen, und das auch zweifelhaft gehalten ist, ob die Pariser Unterfertigung unter die Pariser Konvention gehen wird, so erscheint das Werk derselben überhaupt in Frage gestellt.

Die W. J. Zeitung" widmet heute den Steuerplänen des Finanzministers Miquel abermals einen längeren Leitartikel und wendet sich zunächst energisch

gegen die Absicht einer Vertagung der Reichstagsession bis zum Herbst, da dadurch, weil die Finanzpläne nicht endlich erledigt werden können, große Verwirrungen in weite Kreise getragen würde.

Ein Artikel in Nr. 161 der Magdeburgerischen Zeitung vom 31. v. M. "Die Verwirklichung des Rhein-Wefer-Ebelsanprojekts" geht von der Auffassung aus, daß die Staatsregierung wenig geneigt sei, die Ausführung dieses Projektes in der erwähnten Weise zu fördern.

Die Berliner Abendblätter beschäftigen sich lebhaft mit der Verfügung, betr. den zweiseitigen Unterricht im Politischen in den Volksschulen in Polen.

Die Polen bittet die neue Regierung eine materielle Entlastung. Die sehr bedeutenden Kosten für den politischen Privatunterricht, die übrigens nicht mehr lange hätten getragen werden können, sollen fort, da der Unterricht den polnischen Lehrern fortan zur Pflicht gemacht ist. Trotzdem wird der Erfolg die Polen keineswegs befriedigen.

Partikularistische Neigungen.

Es ist auch ein Zeichen der Zeit, daß gewisse Gerüchte über die Wiedereröffnung der Weisen als requirierende Fürsten in Deutschen Reich gar nicht zur Ruhe kommen wollen, und daß diese Gerüchte durchaus nicht immer nur von welscher Seite ausgehen und verbreitet werden.

Jugend.

Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe.

Halle, 4. April.

Im wunderlichsten Monat Mai ...

Diese vier Rollen charakterisieren das Drama besser als eine lange Auseinandersetzung.

Wir haben es alle empfunden, der eine härter, der andre weniger stark, dieses elektrisierende, mächtige Frühlingserwachen, das nach langer Winterszeit ein Momenta in uns hervorruft. Es liegt etwas in der Luft, das uns jubeln macht; die Sonne ist es nicht und das aus dem Himmel ist es auch nicht oder die neuen Vögelchen, denn das Alles ist es auch zu anderen Zeiten und doch giebt es ein Etwas, das unsere Brust höher schlagen läßt, daß wir fliegen, etwas an uns brüden möchten, fest, ihm, ungetrieben.

In "Jugend" ist Alles Frühling. Die Reuezeit bringt nach Zinnen und liegt in breiten goldenen Streifen über den alten Mahagonimöbeln, es ist alles neu, jung, frisch. Und die Menschen sind auch jung. Der alte Gefährte Koppes hat seine Stubentisch und nicht verpuffen, ein Fröhles Licht kommt über seine Stirne zu neuem Leben. Er ist jung geblieben trotz seiner grauen Haare und deshalb ist er auch im Stande, die Jugend zu begreifen und ihren Ueberflaum zu verstehen.

Die Geschichte des Halbeschen Dramas ist einfach wie wenige. Hans kommt, bevor er nach Heidelberg geht, auf einige Tage zum Besuch zu seinem Onkel Hoppe: Die erste, die ihm Willkommen bietet, ist Anna, seine Kousine, die er seit seinen Kinderjahren nicht gesehen hat.

Das deutsche Reich hat sich in der Kreuzzeitung noch einmal alles Mal einig zu machen, und das auch zweifelhaft gehalten ist, ob die Pariser Unterfertigung unter die Pariser Konvention gehen wird, so erscheint das Werk derselben überhaupt in Frage gestellt.

Die W. J. Zeitung" widmet heute den Steuerplänen des Finanzministers Miquel abermals einen längeren Leitartikel und wendet sich zunächst energisch

Es sind noch keine fünf Jahre her, daß Gerhart Hauptmanns soziales Drama "Vor Sonnenaufgang" von der Berliner Freien Bühne zur Aufführung gebracht wurde.

Es sind noch keine fünf Jahre her, daß Gerhart Hauptmanns soziales Drama "Vor Sonnenaufgang" von der Berliner Freien Bühne zur Aufführung gebracht wurde. Es war das der erste Versuch, dem Publikum etwas zu bieten, was sich wie der Anfang eines modernen deutschen Dramas ausnahm.

Seitdem haben sich zwar die Zeiten ganz gewaltig geändert, an Stelle der stilligen Entrüstung oder schüden Wästel ist eine Vorliebe für die Schöpfungen der modernen Literatur zu Tage getreten, die sogar oftmals zu weit geht und nicht mehr als nüchtern, parteilose Kritik betrachtet werden kann.

Es macht sich in der Beurtheilung unserer neuen Schrifttums ein Schematismus bemerkbar, der aufs energichste bekämpft werden muß. Nicht mehr das Werk an sich ist maßgebend, sondern einzig und allein die Richtung. Hauptmann hat sich zwar nach seiner missglückten Aufführung dieses Drama in einem Privatverein die deutsche und ausländische Bühne erobert, selbst die Vorleser des Berliner königlichen Schauspielhauses und der Wiener Burg, die man als die vornehmste Stätte der literarischen Dichtung zu betrachten gewohnt ist, haben sich ihm geöffnet, aber sein Hannele wird von vielen Seiten noch mit berelien Alle gemeinen wie ebeben, Vor Sonnenaufgang." Die Bezeichnung "modern" hatte eine Verächtung im Umfang der neuen literarischen Bewegung, heute indessen, wo die neue Richtung die ihr im Anfang naturgemäß anhaftenden Auswüchse abgestreift hat, mo sie civilisierter geworden ist und theilweise schon mit Gleichgültigkeiten antritt, fängt die Bezeichnung an, einem unheimlichen Reuegefühl zu bekommen.

Das Wort ist fort weiter nichts mehr, als eine Art Neffenschild für Romanhändler und Dramenfabrikanten, für Verleger und Theaterdirektoren. Modern, das "sich" heututage und das ist die Hauptfrage. Ein einfacher Geschäftstheil, nichts weiter, nicht mehr wie früher das Kennzeichen für Werke mit einer ganz bestimmt ausgeprägten, eigenartigen Individualität.

Das Theater der Modernen" bringt vier Stücke zur Aufführung. Außer Halbes "Jugend" noch Henrik Ibsens "Gespenster", Emile Zolas "Jérôme Lagotin" und Gerhart Hauptmanns "Einmal Menschen". Jérôme Lagotin und "Jugend" bräutet französische Blöße, Jobstfreiheit auf der einen Seite, eine Dichtung in des Wortes wahren Bedeutung, voll Leben und Natürlichkeit auf der andern. Zwei Stücke, in ihrer Tendenz, ihrer Wirkung, ihrem literarischen Werthe so verschieden wie nur möglich, eigentlich ohne irgend



Vertical text on the left margin, likely a page number or publication details.

die Kammerungen nicht länger als bis Mitte Juni... die Einführung von Schutzgöllen beantragen wird...

Brasilien. Nach einer Meldung des „New-York Herald“ aus Buenos-Ayres...

Heer und Marine.

Personal-Veränderungen in der Preussischen Armee. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Major von Hoffmann...

der behandelnde Arzt konnte sich nur darauf beschränken, der Kranken durch geeignete Mittel die Schmerzen zu lindern...

Im Laufe der Verurteilung kam zur Sprache, daß die Verstorbene nicht an den Folgen des genossenen Arseniks...

Wahlrecht. 3. April. (Strafverurteilung.) In der gestrigen Sitzung...

Standesamts-Nachrichten von Halle vom 3. April 1894.

Verlag der Buchhändler-Verlagung m. B. O. Buchhändler-Verlagung...

Ca. 5000 Stück seidene Daftkleider Mt. 14.80 per Stoff zur kompletten Mode...

Wißt Du? Schön! Wißt Du? Schön! Doerings-Seife...

„1 Mann für eine alte Frau“ habe ich dem Veden der Fortschritt entnommen...

Familien-Nachrichten.

Nachruf. Am 27. März entfiel nach kurzem Krankenlager Herr Major Ferdinand Sachse...

Nachruf!

Am Sonnabend, den 31. März 1894, Vormittags, entschlief plötzlich und unerwartet mein Buchhalter Herr Gustav Rümpler...

Danksagung!

Die vielfachen Beweise herzlichster Freundschaft und Achtung, welche sich bei dem Begräbnisse unseres unvergesslichen Sohnes, Bruders und Onkels, des Kassirers Otto Fehmel in Cröllwitz...

Dankagung.

Für alle Beweise der Theilnahme, welche aus Anlaß des Ablebens unseres theuren Entschlafenen, des Rentners A. Ertel...

Der deutsche Historikertag zu Leipzig.

Leipzig, 3. April. Der deutsche Historikertag beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit der Arbeit des Vortrags...

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frä. Ida von Jahn mit Hrn. Rittergutsbesitzer Carl von Böttler (Berlin-Adlon). Frä. Ottilie von Schent mit Hrn. Kurt von Bellenhagen (Goslar).

Freudenliste.

Hotel „Zur Stadt Hamburg“. Befestigt 3. Jahn aus Mecklenburg. Herr Alexander von Schöck aus Halle...

Gardinen-Reste

abgepasste Fenster zu ermäßigten Preisen empfiehlt [11419]

H. C. Weddy-Pönicke.



# Prinz Carl.

Donnerstag, den 5. April, Abends 8 Uhr  
**IX. Sinfonie-Konzert,**  
 ausgeführt vom Halleschen Stadt- und Theater-Orchester.

### Programm.

Schottische Ouverture . . . . . von Gade.  
 Romance F-dur für Violino . . . . . von Beethoven.  
 Sinfonie C-moll . . . . . von Klughardt.  
 Ouverture z. Op. „Rienzi“ . . . . . von Wagner.  
 Nocturno Es-dur für Cello (mit Harfe) . . . . . von Chopin.  
 Marsch H-moll . . . . . von Schubert.  
 Air a. d. D-moll Suite . . . . . von Bach.  
 Die Mühle a. d. Quartett No. 7 . . . . . von Raff.  
 Ungar. Rhapsodie (an Hans von Bülow) . . . . . von Liszt.

Vorverkauf: Billets à St. 40 Pfg., 3 St. 1 Mk., sind zu haben in den Cigarrenhandlungen von **Steinbrecher & Jasper, Fr. Beck, Köhler & Pätzsch.** An der Kasse 50 Pfg. (11393)

Katerbow. Friedemann.

## Leipziger Gewandhaus-Quartett.

Montag, den 9. April, Abends 7 Uhr

## IV. Kammermusik-Abend

im Saale der „Loge“, Albrechtstrasse.

Sireichquartette von Haydn (Op. 20, Nr. 4),  
 Beethoven (Op. 18, Nr. 6) und Brahms C-moll (Op. 51, Nr. 1).

Eintrittskarten nummerirt à 2 Mk., unnummerirt à 1,50 Mk., für Studenten à 1 Mk., sowie Bayers kleine Partituren zu Haydn und Beethoven sind in der Musikalienhandlung von **Heinrich Nothn, Gr. Steinstrasse 14** zu haben. (11283)

**Herren-Hüte**  
 Neuheiten in allen Farben,  
 M 2-12.  
**Cylinder-(Seiden-)Hüte**  
 M 4-15. (11382)

**Chapeaux élégans**  
 Klapphüte, M 10-18.

**R. Sachs & Co.,**  
 Hoflieferanten,  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 57

Grösste Auswahl!

# Tapeten

Billigste Preise!

**Gebrüder Untermann,**  
 Große Ulrichstraße 25. (11292)

Die bekanntesten feinen Musterbücher gratis und franco.

**A. L. Müller & Co.,**  
 Halle a. S., Gr. Steinstraße 14.

Establishment für **Wirtschafts-Einrichtungen,**  
 empfehlen alle Bedarfsgegenstände zum  
**Waschen und Blüthen, wie:** (11879)  
 für geschäftliche und häusliche Zwecke,  
 Waschmaschinen,  
**Wringmaschinen** mit  
 nur prima Gummirollen,  
**verzinkte Wasch-Töpfe,**  
**Waschbretter, Plättbretter,**  
**Aermelplättbretter,**  
**Gardinenspanner,**  
 farbvermögende Glanzplättchen,  
**Original-Glühstoff-Plättchen,**  
**Glühstoff etc.**



**Sonnenstirme u. Regenschirme**  
 empfiehlt in jed. Preislage,  
 sowie Reparaturen jeder  
 Art, als Leberstiche u. f. w.  
 Schirmfabrik **Fritz**  
**Behrens, Gr. Stein-**  
**str. 85, Ecke Neumarkt.**

**Universal-Bohrermasse 1,**  
 Büchse 80 g und ausgegossen für  
 Bohrer- und Meißel-Bohrer,  
 Georg Zeising, Steinstr. 14.

**Im Ausverkauf**  
 der Goldarbeiter **Marini'schen**  
 Concursmasse sind noch gebliebene  
 gold. Armbänder, Ringe, Broches  
 etc. — bessere Granat-Colliers und  
 Armabänder — auch noch Strahlen-  
 schmuck vorhanden. (11402)  
 Zu Sonderpreisen sind noch  
 große Auswahl in:  
**Altende-Waaren, Wein-**  
**und Kaffee-Services,**  
**Tafelaufsätzen, Bowlen,**  
**Menagen,**  
 um schleunigst zu räumen, unter Tar-  
 preisen. Ein Kasten mit Obstet  
 für 12 Personen billig.  
 Leipzigerstrasse 12.

Auf vielfältige Bekanntschaft unserer werthen Kundenschaft haben wir und entschlossen,  
 unser **Special-Geschäft Halle** fortzuführen und in die besten und freund-  
 lichen Räume von

# Gr. Ulrichstraße 52

den Gesäule der Herren **Gebrüder Keller** zu verlegen. (11415)

Unser soeben erschienener illustrierter  
**„Jubiläums-Catalog“ (gratis zu Diensten)**  
 bringt überraschende Neuheiten für alle Ansprüche in jeder Art  
**Gardinen- und Vorhang-Stoffe,**  
**Portièren, Decorationen, Möbel-Stoffe und**  
**Teppiche**  
 zu billigen Preisen bei anerkannt nur soliden Fabrikaten.

**A. Drews, Nachfolger**  
**P. Meusel & Co.**  
 Gardinen- und Portièren-Fabrik. Begründet 1869.

## Stadt-Theater.

**Mittwoch, den 4. April 1894.**  
 196. Vorstellung. 56. Vorstellung, außer Abom.  
 Abends 7 1/2 Uhr.

Benehlt für **Jenny Schneider**  
 und **Adolf Schumacher.**  
 Gastspiel der Operetten-Sängerin  
**Paula Delma.**

**Der Weg durchs Fenster.**  
 Hierauf:  
**Fatinitza.**

**Donnerstag, den 5. April 1894.**  
 197. Vorstellung. 141. Abom.-Vorstellung.  
 Farbe: weiß. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Der Herr Senator.**  
 Aufspiel in 3 Akten von G. Habdberg  
 und Franz von Schönthan.

Personen:  
 Senator Andegen . . . H. Schreiner.  
 dessen kleine Frau . . . A. Wagner.  
 Mathie . . . F. Wagner.  
 Stephanie, ihre Kinder . . . Schneider.  
 César . . . G. Köhler.  
 Wittke . . . E. Bach.  
 Dr. Gehring . . . A. Schumacher.  
 Sophie Heybold . . . A. Dinnel-Daukt.  
 Dr. Steiner . . . A. Kühne.  
 Thelma, Stubenmädchen . . . Platt.  
 Joseph Diener . . . Fr. Kühnhardt.

Act der Handlung: Handlung.  
 Nach dem 2. Akte Pause.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Freitag, den 6. April 1894.**  
 198. Vorstellung. 141. Abom.-Vorstellung.  
 Farbe: rot. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Der Weg durchs Fenster.**  
 Aufspiel in 1 Aufzuge nach Schriebe.  
 Neu einstudirt:  
**Fatinitza.**  
 Operette in 3 Akten von Fell und  
 Richard Genée.  
 Musik von Franz von Suppé.

**Leinwand eigener Fabrik**  
 aus allerbesten Garnen ganz vorzüglich gereicht und belohnt geblieben in  
 7/8, 9/8, 10/8, 11/8, Breite, zu Sendern, Bettüberzügen und Bettlähern  
 passend, äußerst preiswürdig.

**Bett-Linwand eigener Fabrik**  
 schönste Muster, edelste Farben, vorzüglichste äußerst preiswürdige Qualitäten,  
 von 50, 60 u. 75 Pfg. per Meter an.

**Fertige Schürzen u. fertige Bettüberzüge**  
 in größter Auswahl empfiehlt zu äußerst mäßigen Preisen (11414)

# C. A. Schnabel,

1 Gr. Märkerstraße 1.

## Wintergarten- Theater.

Artij. Dir. Artij. Praentel.  
**Kolossaler Erfolg des**  
**neuen Programms.**  
 14 Nummern.  
 Noch nie dagewesener  
 Erfolg des phänomenalen  
 Kunstprogramms  
**Professor Heinhäus,**  
 des Bakteriologen.  
 Die größte Spezialität der  
 Welt!!!  
 Japanesen-Gruppe Gingers.  
 Das berühmte Silber-Quartett.  
 Die schöne Kunstschülerin.  
 Schiller'sche Reclama.  
 Der mysteriöse Glanz  
 Nr. 34. Hofe.  
 Die Welt-Begebenheiten  
 Schiller'sche Reclama.  
 Der Kaiserlich-Königliche Felds.  
 Die reizende Konkorte Kener.  
 Anfang 8 Uhr.

Vollständig neues P. Programm. Vollständig neues Programm.

Wohns jetzt (11399)  
**Alte Promenade 11, I Tr.**  
**Dr. med. Danckert**  
 pract. homoeop. Arzt.

## Kaiser-Säle,

grosser Saal.  
 Donnerstag, den 5. April 1894,  
 Abends 8 Uhr

**Drittes Gastspiel des**  
**„Theaters der Modernen“.**  
 Direction E. Messthaler.  
**Therese Raquin,**  
 Drama in 4 Akten von Emile Zola.  
 Regie: Herr Godeck.

Personen:  
 Laurent . . . Herr Carlow.  
 Camille . . . Herr Durg.  
 Grivet . . . Herr Nipper.  
 Michael . . . Herr Martini.  
 Madame Raquin . . . Fel. Meda Winger.  
 Therese Raquin . . . Fel. Agnes Winger.  
 Zulmame . . . Fel. Behr. (11396)

**Dr. da Silvas**  
**Migräne-Pastillen**  
 sind ein unfehlbares Mittel gegen jeden  
 Kopfschmerz und Nervosität. Original-  
 fätschen für ca. 5malige Kur 1 Mk. Zu  
 haben in der **Apothek „Zum deutschen**  
**Kaiser“**, Halle a. S. (11389)

**Frankl. Apfelwein,**  
 diese u. nächste Woche vom Fass à Liter  
 4/3, à Fl. 35 g, bei 10 Fl. 30 g empfiehlt  
**Tr. Ullrich, Gr. Ulrichstr. 31.**

**Villenbaustellen**  
 in reizender Lage am Bode Mittelbind  
 sind von uns sehr preiswürdig zu verkaufen.  
 Näheres in unserem Bureau Gr. Berlin  
**Dr. 1.** (11371)  
**Th. Lehmann & G. Wolf,**  
 Banmeister.

## Auswärtige Theater.

**Magdeburg. Stadttheater. Donnerstag**  
 (Benefit Josephine Luchser): Der Ver-  
 schwendter. Hierauf: s. e. M.: Die  
 Nürnberger Rumpke. Freitag: Siegfried.  
**Leipzig. Neues Theater. Donnerstag**  
 Laubhüter. Freitag (Gastspiel Emil  
 Böse): Die Weiberhändler von Wilm-  
 berg. Altes Theater: Donnerstag  
 Der Herr Senator. Freitag: Der un-  
 gläubige Thomas, vortier: Nur kein  
 Neutant.

**Deßau. Hoftheater. Donnerstag** Der  
 Pfaffenstuhl. Freitag: Das Tagebuch.  
 Des Verstorbenen Winterrand. Deßau.  
**Weimar. Hoftheater. Donnerstag** Harold.  
 Freitag: Jungfer Juliana.  
**Gotha. Hoftheater. Donnerstag:** Gest  
 Ofte. Freitag: Die Baubühne.

Am Freitag, 6. April 1894, Abends 8 Uhr im großen  
 Saale der „Kaiserstraße“: (11416)

## Geselliger Abend,

wozu die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder, sowie deren Familien-  
 angehörige eingeladen werden. Einführung Fremder (auch Pensionäre)  
 ist nicht gestattet. Der Eintritt erfolgt nur gegen Vorweisung der Mitgliedskarte.  
 Der Saal wird erst um 7 1/2 Uhr geöffnet, früher wird Niemand eingelassen.  
 Es wird dringend erbeten, die dem Vorstände als referirt bezeichneten Plätze  
 nicht einzunehmen. Der Vorstand.

Die einfachste, leistungsfähigste, leicht u. geräuschlos gehende, dauer-  
 hafte, billige u. am schärfsten entzündende Handcentrifuge ist die  
**„Balance“.**  
 Dieselbe wird jedem Neffenthan auf Probe gegeben, man verlange Pro-  
 specte. Bei Abzahlung bewillige ich hohen Rabatt. (11361)  
**Halle a. S.,**  
**Wagdeburgerstr. 63.**  
**Wofferei-Bureau**  
**Paul Krüger.**

Für den Inhalttheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halleschen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87. (11375)

Strassenbahnen in Halle a. S.

IV.

Nachdem das Geschloß die Antwort auf das Schreiben des Magistrats vom 11. Januar 1894 abgibt...

Alsdann ist die Gesellschaft in der Sache der Errichtung...

- 1. Die Anbetriebslegung neuer Linien soll für 9 Betriebskilometer in der Weite stattfinden...

Zunächst besteht die Verpflichtung, die unter a) erwähnten Linien zu bauen und zu betreiben...

- 2. Von der Fortsetzung ist in der Regel innerhalb der ersten 2 Jahre nach Einführung der elektrischen Bahn...

- 3. Die Installation des von der Gesellschaft für Installation der unter 1b genannten Linien aufzubringenden Kapitals...

- 4. Der Gesellschaft ist es im letzten gefasst, außerhalb des jetzigen Stadtgebietes von Halle für eigene Rechnung...

Alsdann ist II. Der Bahndirektor der sämtlichen Linien und zwar sowohl der vorhandenen als auch der später anzulegen...

Ferner gehen mit Ablauf des Vertrages in das Eigentum der Stadtgemeinde über...

und geöffneten baulichen Anlagen nebst Inventar (am Unterscheidungsgegenstande) nach ausdrücklich bemerkt...

Alsdann ist V (später IV) des magistralen Entwurfs wird angenommen. Als Punkt VI (später VII) für die ersten drei Bahnabschnitte...

Alsdann ist VII (später VI). In der ersten Reihe des magistralen Entwurfs ist die Zahl 1904 zu streichen...

Alsdann ist VIII und IX des Magistrats-Entwurfs bleiben bestehen. Dieser Vertrags-Entwurf wurde nunmehr von den beiden Gesellschaften dem Magistrat vorgelegt...

Halle'sche Lokalnachrichten vom 4. April.

Der Magistrat unserer Original-Strassenbahnen ist mit dem heutigen Datum Freitag den 6. April, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle...

Die kaufmännische Unterrichts-Klasse hielt gestern Nachmittag unter Vorsitz des Herrn Commercial-Rath Herrn G. B. Beyer...

Die hiesige Preussische Beamten-Verein hält am Freitag den 6. April, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle...

Die hiesige Preussische Beamten-Verein hält am Freitag den 6. April, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle...

Der hiesige Preussische Beamten-Verein hält am Freitag den 6. April, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle...

flatt. Von den zum Vortrag gelangenden Oberleitern...

Die hiesige Preussische Beamten-Verein hält am Freitag den 6. April, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle...

Die hiesige Preussische Beamten-Verein hält am Freitag den 6. April, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle...

Die hiesige Preussische Beamten-Verein hält am Freitag den 6. April, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle...

Die hiesige Preussische Beamten-Verein hält am Freitag den 6. April, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle...

Die hiesige Preussische Beamten-Verein hält am Freitag den 6. April, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle...

Die hiesige Preussische Beamten-Verein hält am Freitag den 6. April, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle...

Die hiesige Preussische Beamten-Verein hält am Freitag den 6. April, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle...

Die hiesige Preussische Beamten-Verein hält am Freitag den 6. April, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserhalle...





und durch diese mit der Ober und mittelst der Nage, des Bromberger Kanals und der Gräfte mit der Weichsel ...

und durch diese mit der Ober und mittelst der Nage, des Bromberger Kanals und der Gräfte mit der Weichsel ...

**Einführungen des Oberverwaltungsgerichts in Staats-einkommensteuer-Sachen.**

125. V. 5. v. 26. Mai 93. Rirchenauffen, deren ...

**Die Reichsversammlung nach die Verurteilung von ...**

Die Reichsversammlung nach die Verurteilung von ...

**Bermittlichtes.**

Einen eigentümlichen Ereignisfall hatten wir, so ...

Deutsche sein Französisch verstanden; dass den Ärzten, die alle ...

**Ein moralischer Einwirkung in den Beschlagen eines ...**

Ein moralischer Einwirkung in den Beschlagen eines ...

**Der im Lokal eingetretene Lebbandauer „Em“ ...**

Der im Lokal eingetretene Lebbandauer „Em“ ...

**Die diele unter und links ...**

Die diele unter und links ...

**Am Berliner Untergarten ...**

Am Berliner Untergarten ...

örtern, ob nicht das Reich an Stelle Preußens einzutreten hätte. ...

**Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.**

Frankfurt, 4. April. Heute früh brannte es in ...

**Beratung, 4. April. Am „Alten Ausschuss“ ...**

Beratung, 4. April. Am „Alten Ausschuss“ ...

**Venedig, 4. April. Ueber den Besuch beider Majestäten ...**

Venedig, 4. April. Ueber den Besuch beider Majestäten ...

**Berlin, 4. April. Die am Montag gemeldeten Gesetze, ...**

Berlin, 4. April. Die am Montag gemeldeten Gesetze, ...

**Paris, 4. April. Der Direktor der anthropometrischen ...**

Paris, 4. April. Der Direktor der anthropometrischen ...

**Berlin, 4. April. Der Konig der Provinz Pernambuco ...**

Berlin, 4. April. Der Konig der Provinz Pernambuco ...

**Madrid, 4. April. Morgen wird der Minister des ...**

Madrid, 4. April. Morgen wird der Minister des ...

Wetterbericht vom 3. April. Table with columns: Station, Wind, Wetter, Temp. Lists stations like Weimarer, Weiden, Chemnitz, etc.

**Aus der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten ...**

Aus der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten ...

**Waisenfamilie, 3. April. Am Vormittag trübe, aber kein ...**

Waisenfamilie, 3. April. Am Vormittag trübe, aber kein ...

Advertisement for 'Schmabel & Grünberg' featuring 'Gardinen' and 'Rouleauxstoffe'. Includes address 'Leipziger Str. 21' and 'ihr großes Lager'.



Bermischte Nachrichten.

Table with financial data for Berlin, 3 April. Columns include various categories like 'Metallfabrik', 'Zellulose', 'Textil', and 'Handel'. Values are listed in thousands of marks.

Die Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. März. Die Wochenübersicht gegen den Ausweis für die dritte Märzwoche...

Getreideverbrauch in Berlin. Die Berliner Getreidebedürfnisse am 1. April haben sich bereits mitgetheilt. Der Verbrauch...

Table with 5 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais. Rows show quantities and prices for different types of grain.

Zur Geschäftslage in Argentinien. Die Geschäftslage von London, 'Times' verbreiten Angaben über eine vorläufige in Argentinien...

Preussische Renten-Versicherung-Anstalt. Die schließlichen Resultate, die der West-Preussische Renten-Versicherung-Anstalt...

Portugiesische Staatsbankverschreibungen. Berlin, 3. April. Die hier befragte freie Vereinigung zur Abzahlung der Rechte...

Verleih Witterfelder Industrieller. In der Lebenskraft der Verleih der Witterfelder 1893 heißt es: Von den dem Verleihe...

Die Kaiserhändler getraute sich langsam. 1: 57-63 & ausgeführt wurde darüber, 2: 47-56 & 3: 38-45 & pro Pfund Meißner...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Der Kaiserhändler getraute sich langsam. 1: 57-63 & ausgeführt wurde darüber, 2: 47-56 & 3: 38-45 & pro Pfund Meißner...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Concursnotierungen. Sager-Reisener Heinrich Schulz in Barmb.; Delonon und Gauschländer Friedrich Herrn. Aufs in Schönau (Brem.); Handelsfrau...

Verleihen. Oster. 250 fl. Koese vom Jahre 1854. Lieferung am 2. April. Auszahlung am 30. Juni 1894. Garantie: Serie 1977 Nr. 27 à 100 000 fl. Ser. 751 Nr. 40 (Ohne Gem.).

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing names and dates.

# Amtliche Bekanntmachungen

für den  Saalkreis.

Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

Nr. 13.

Halle a/S., den 4. April

1894.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Nach der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 1. d. Mis. (Centralblatt für das Deutsche Reich Seite 20) hat der Bundesrath in Ausführung des § 6 Abs. 2 des Reichsgesetzes vom 19. Mai 1891 (Reichsgesetzblatt Seite 109) beschlossen,

die durch die königliche belgische Verordnung vom 11. Juli 1893 (Moniteur Belge Nr. 203/204) vorgeschriebenen Prüfungszeichen der Probirbank für Handfeuerwaffen zu Nützlich als den deutschen Prüfungszeichen gleichwerthig anzuerkennen, wenn dieselben in der dort näher bezeichneten Weise gestempelt sind.

Die hiernach in Deutschland ohne Beanspruchung zuzulassenden belgischen Prüfungszeichen für Handfeuerwaffen bestehen aus dem sogenannten Perron liégéois, den in einander verschlungenen Buchstaben E und L und einem mit einer Krone gezierten eirunden Zeichen, in welchem die Buchstaben E, L und G, sowie ein fünfzackiger Stern in der Anordnung sich befinden, daß oben der Buchstabe E, in der Mitte die beiden Buchstaben L und G, unten der Stern angebracht ist.

Diese Zeichen unterscheiden sich von den älteren, auf Grund der früheren unzureichenden Prüfungsbestimmungen angebrachten belgischen Stempel, soweit erkennbar, nur dadurch, daß bei letzterem die Krone auf dem eirunden Zeichen fehlt. Auch jetzt ist eine Prüfung nach denjenigen neuen Bestimmungen, auf Grund deren das Zeichen mit der Krone aufzuschlagen ist, nicht für alle Waffenarten obligatorisch.

Belgische Waffen, auf denen das eirunde Zeichen ohne Krone angebracht ist, können daher in Deutschland als gleichwerthig auch ferner nicht anerkannt werden, während belgische Handfeuerwaffen, auf denen jenes eirunde Zeichen die Krone trägt, auch in Deutschland ohne weitere Prüfung feilgehalten und in den Verkehr gebracht werden dürfen.

Deutsche, mit amtlichen Prüfungszeichen versehene Handfeuerwaffen werden in Belgien einer neuen Prüfung nicht unterworfen.

Merseburg, den 23. Februar 1894.

Der königliche Regierungs-Präsident.

J. B.

von Böttcher.

[11411]

### Bekanntmachung.

Auf Grund der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 25. Juli v. Js., betreffend die Besetzung der Stellen von Schutzmännern der königlichen Polizei-Verwaltungen sind von mir bezüglich der Berliner und Charlottenburger Schutzmannschaft nachstehende Bestimmungen erlassen:

1. Die Bewerber müssen ihrer aktiven Dienstpflicht im Heere, beziehungsweise in der Marine genügt, die Unteroffizier-Charge erlangt haben und dürfen zur Zeit der Meldung für den Dienst in der Schutzmannschaft den Militärpersonen des Friedensstandes nicht mehr angehören. Sie dürfen ferner das 35. Lebensjahr nicht überschritten und müssen eine Körpergröße von mindestens 1,65 Meter haben. Die Auswahl der Bewerber steht dem Polizei-Präsidium allein zu und ist dasselbe nicht verpflichtet, seine ablehnende Verfügung näher zu begründen.
2. Die Eingaben wegen Annahme und Einstellung als Schutzmann sind unter Beifügung der Militärdienste (Paß und

Führungsattest), eines Physikats-Attestes über die körperliche und geistige Nützigkeit und von Ältesten der betreffenden Ortspolizei-Behörden über die Führung während der außerhalb Berlins zugebrachten Zeit vom vollendeten 16. Lebensjahre bis zur Einstellung beziehungsweise seit der Entlassung aus dem aktiven Militärdienstverhältnis bei dem Polizei-Präsidium einzureichen.

3. Die für geeignet befundenen Bewerber werden notirt und nach Bedarf einberufen. Der Annahme geht eine Prüfung hinsichtlich der Schulbildung, eine oberärztliche Untersuchung und in zweifelhaften Fällen auch eine Nachmessung der Körpergröße voraus. Nicht geeignete Bewerber werden unverzüglich ohne Zahlung von Diäten oder Reisekosten wieder entlassen.

Vor der Annahme hat der Bewerber gelegentlich seiner Bereidigung die pflichtmäßige Versicherung abzugeben, ob und welche Schulden er hat. Zu diesen werden auch ausgeklagte Alimente gerechnet.

Stellt sich die Unwahrheit dieser Versicherung später heraus, so kann nach Bewandtniß der Umstände die sofortige Entlassung erfolgen.

4. Die angenommenen Bewerber haben sich zunächst einem sechsmonatlichen Vorbereitungsdiens zu unterziehen, aus welchem sie jeberzeit ohne Weiteres entlassen können.
5. Nach Ablauf des Vorbereitungsdiens erfolgt die Anstellung auf Probe mit vierwöchentlicher Kündigung. Die Probezeit ist auf weitere 6 Monate festgesetzt und berechtigt ebensowenig wie der Vorbereitungsdiens zum Bezuge einer Pension.

Das Recht zu der Kündigung steht sowohl der Behörde als auch dem Schutzmann zu. Beide Theile sind zur Angabe von Gründen nicht verpflichtet.

6. Nach beendeter Probezeit erfolgt die definitive Anstellung als Schutzmann, mit welcher nach Maßgabe des Civil-Pensions-Gesetzes die Pensionsberechtigung erworben wird. Dieser Berechtigung ungeachtet ist aber das unter Nr. 5 erwähnte Kündigungsverfahren beibehalten worden.
7. Die auf Grund dieser Bestimmungen zur Annahme gelangten Schutzmänner können sich den Civil-Versorgungsschein nur erwerben, sofern auf sie die Bestimmungen des § 1 Absatz 4 der Anstellungsgrundzüge Anwendung finden.

(Anmerkung): § 1 Absatz 4 lautet:

„Sind in eine militärisch organisirte Gendarmerie (Landjägerkorps) oder Schutzmannschaft in Ermangelung geeigneter Unteroffiziere von mindestens neunjähriger aktiver Militärdienstzeit, Unteroffiziere von geringerer, aber mindestens sechsjähriger aktiver Militärdienstzeit aufgenommen worden, so darf denselben der Civil-Versorgungsschein nach Anlage C verliehen werden, wenn sie entweder eine gesammte aktive Dienstzeit von fünfzehn Jahren zurückgelegt haben oder nach ihrem Uebertritt in die Gendarmerie oder Schutzmannschaft durch Dienstbeschädigung oder nach einer gesammten aktiven Dienstzeit von acht Jahren invalide geworden sind. Dieser Schein hat nur Gültigkeit für den Civildienst des betreffenden Staates.“

8. Während der Vorbereitungszeit erhält der Schutzmann pro Tag 3 Mark Diäten, welche am Monatschlusse bezw. beim Abgang nachträglich gezahlt werden. Nach gechehener Anstellung auf Probe beträgt das Gehalt

1100 Mk., welches nebst einem Wohnungsgeldzuschuß von 240 Mk. in Vierteljahrsraten im Voraus gezahlt wird.  
Bei Entlassungen sind die überhobenen Gebühren zurückzahlen.

Mit der definitiven Anstellung als Schutzmann erfährt das Gehalt keine Erhöhung, steigt aber dann bei fortgesetzter guter Führung von 3 zu 3 Jahren bis zum Höchstbetrage von 1500 Mark.

9. Die etatsmäßigen Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke werden für die Zeit, während welcher der Schutzmann dienstliche Verwendung findet, unentgeltlich gewährt, indeß müssen sie, wenn sie ausgetragen sind oder bei dem Ausscheiden aus dem Dienste in der Schutzmannschaft in einem der noch darauf haftenden Tragezeit entsprechenden Zustand zurückgeliefert werden.
10. Der Schutzmann ist vom Tage seiner Annahme zum Vorbereitungsdiens an verpflichtet, zur Schutzmanns-Pensions-Zuschuß- und zur Schutzmanns-Krankentasse die festgesetzten Beiträge, welche für erstere 3 Mk., für letztere monatlich 1 Mk. 50 Pf. betragen, durch Gehaltsabzüge zu leisten. Eine Zurückzahlung dieser Beiträge findet niemals statt, vielmehr sind dieselben — der Schutzmann mag freiwillig aus dem Dienste scheiden oder unfreiwillig aus demselben entlassen werden — den betreffenden Fonds unbedingt verfallen.
11. Dem Schutzmann ist bei vorwurfsfreier Führung und nach Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen die Beförderung zum Polizei-Wachmeister und zum Abtheilungs-Wachmeister nicht verschlossen.

Berlin, den 15. August 1893.

**Der Polizei-Präsident.**

gez. v. **Richtshofen.**

## Bekanntmachung,

**betr. Form der Einkommensteuer-Berufungen.**

Zu den gegen die Einkommensteuer-Veranlagung für 1893/94 eingelegten Berufungen sind Seitens der Steuerpflichtigen in vielen Fällen noch die Formulare verwendet worden, welche für die Einkommensteuer- und Klassensteuer-Reklamationen der früheren Jahre empfohlen waren.

Da die Verwendung solcher jetzt unrichtiger Formulare geeignet ist, die Beteiligten irreführen und zu falschen Angaben zu veranlassen, so ersuche ich die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher, nach Möglichkeit darauf hinzuwirken, daß die betreffenden Formulare in Zukunft nicht mehr zur Anwendung gelangen.

Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß die Berufungen an eine Form nicht gebunden sind, eine kurze Darstellung der tatsächlichen Verhältnisse unter Angabe des Ermäßigungsgrundes den beabsichtigten Zweck durchaus erreicht.

Halle a. S., den 31. März 1894.

**Der Vorsitzende**

**der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission  
für den Saalkreis.  
v. Werder.**

[11409]

## Bekanntmachung,

**betr. Entscheidungen des Ober-Verwaltungs-Gerichts in Einkommensteuersachen.**

Die von dem Königl. Oberverwaltungsgerichte in Einkommensteuersachen bisher ergangenen Entscheidungen sind in kurzem Auszuge von dem Regierungsrathe Rohde in Merseburg zusammengestellt und von der Verlags-handlung von Friedrich Stollberg in Merseburg zu dem Preise von 75 Pf. im Einzelnen, in Partien von 20 und mehr Exemplaren zu dem Preise von 50 Pf. zu beziehen.

Das gedachte Werk ist in jeder Beziehung für die Arbeiten der Einkommensteuer-Veranlagung als praktisch brauchbar zu achten und ist die Beschaffung desselben insbesondere auch den Herren Vorsitzenden der Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommissionen dringend zu empfehlen. Es muß erwünscht erscheinen, daß ein Jeder dieser Vorsitzenden ein solches Heft besitzt, damit bei Erörterung von Berufungen oder Beschwerden ohne erhebliches Schreibwerk auf den Inhalt der bezüglichen Entscheidungen Bezug genommen werden kann.

Ein Probeexemplar des Werkes liegt in meinem Amtszimmer zur Ansicht aus und werden daselbst, um die Anschaffung desselben zu dem genannten Vorzugspreise zu ermöglichen, Befellungen entgegengenommen.

**Der Vorsitzende  
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission  
für den Saalkreis.  
von Werder.**

[11410]

## Bekanntmachung.

Nach Artikel 52,3 der Ausführungsanweisung vom 10. April 1892 zum Gewerbesteuer-Gesetz vom 24. Juni 1891 sind die Listen derjenigen Steuerpflichtigen, deren Gewerbe und Betriebssteuerbeträge im vergangenen Halbjahr in Rückstand geblieben und als unbebringlich niederzuschlagen sind, seitens der Hebestellen am Schlusse des Halbjahres an die Vorsitzenden der Steueraus-schüsse einzujenden.

Die Magisträte, sowie die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher mache ich hierauf mit dem Ersuchen aufmerksam, derartige, etwa noch ausstehende Anzeigen mit den erforderlichen Unterlagen **spätestens binnen 8 Tagen** an mich einzureichen. [11884]

Halle a. S., den 3. April 1894.

**Der Vorsitzende  
der Steuer-Ausschüsse der Gewerbesteuerklassen  
III und IV.**

(gez.) **von Werder,**  
Königlicher Landrath.

## Schiedsmannssache.

Der bisherige Schiedsmanns-Stellvertreter des hiesigen II. Schiedsmannsbezirks, Herr Prokurist **Heinrich Nosky** hier, ist seitens des Präsidiums des Königl. Landgerichts zu Halle a. S. auf eine weitere dreijährige Amtsdauer bestätigt worden.

Siebichenstein, den 31. März 1894.

**Der Gemeinde-Vorsteher.  
Stridde.**

[11885]

## Nichtamtlicher Theil.

### Städtische Kommissionen.

**Finanzkommission.**

**Sitzung**

am **Donnerstag, den 5. April cr., Nachm. 5 Uhr**  
im **Magistrats-Sitzungszimmer.**

**Tagesordnung:**

1. Antrag auf Nachbewilligungen für das Armenwesen.
2. Haushaltsplan der Gottesacker-Verwaltung pro 1894/95.
3. Antrag auf Nachbewilligung, die Reparatur von Sprengwagen betreffend.
4. Antrag auf dauernde Zuwendung an den Deutschen Hilfsverein in Prag.
5. Antrag auf Ausdehnung der Gasleitung nach Siebichenstein.
6. Sonstige Eingänge.

### Bekanntmachung.

Gemäß § 22 des Ortsstatuts für die Stadtgemeinde Halle a. S., betr. das **Gewerbegericht zu Halle a. S.** wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei dem unterzeichneten Gewerbegerichte in der Zeit vom 1. April d. J. bis 31. März 1895

Stadtrath **Jochmus** als Vorsitzender,  
Stadtrath **Winter** als 1. Stellvertreter und  
Stadtrath **Bernal** als 2. Stellvertreter

fungiren werden.

Halle a. S., den 13. März 1894.

**Das Gewerbegericht zu Halle a. S.**

Rotationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.